

# news

das magazin der

**DLRG**

*Jugend*



niedersachsen



Ausgabe  
3\_2009

## Impressum

### Herausgeber:

Landesjugendvorstand der  
DLRG-Jugend  
im LV Niedersachsen e.V.

### V.i.S.d.P.

Wiebke Poppen (wip)

### Redaktion:

Wiebke Poppen (wip)  
Christopher Penning (cp)  
Stefanie Artelt (StA)  
Sandra Henschken (SaH)  
Linda Wehly (lw)

### Redaktionsanschrift:

DLRG-Jugend Niedersachsen  
Schaumburger Str. 14  
30900 Wedemark / Mellendorf  
Tel.: (05130) 60 91 71  
Fax: (05130) 60 91 72  
nds.dlrg-jugend.de

### eMail:

oeka@nds.dlrg-jugend.de

### Layout:

Wiebke Poppen

### Druck:

Heiber Druck & Verlag  
Feldhauser Str. 61  
26419 Schortens  
Tel. 04461 - 92 90 29

### Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des LJV wieder.

## Hallo Ihr Lieben!

Frischer Wind weht im Norden: Die **NEWS** hat ein neues Cover-Outfit! Etwas moderner und jugendlicher soll es in das neue Jahr gehen.

Der Kalender für das neue Jahr wartet auch schon auf Dich: Getreu seinem Motto „Lerne dein Leben zu genießen“ bietet er allerhand tolle Seminare und Veranstaltungen. Aber vergiss nicht, dir auch ein wenig Zeit für dich selbst einzuplanen. Denn auch das ist wichtig.

Zeit für sich zu haben, ist etwas, das in dieser hektischen Zeit immer weniger wird. Stress, Anspannung und enorme Verpflichtungen gerade auch in der DLRG lasten immer mehr auf einem. Aber Zeit- und Projektmanagement, zwei sehr nützliche Dinge in der DLRG-Arbeit, kannst du bei unserer Qualifizierungsoffensive lernen. Komm doch auch vorbei! Im Januar geht die neue Quali-Reihe los.

Im nächsten Jahr ist sowieso allerhand los: Der Landesjugendtag steht Anfang März an - das ist unser höchstes Gremium in der DLRG-Jugend Niedersachsen. Dort wird u.a. ein neuer Vorstand gewählt.

Auch das Landesjugendtreffen und die Landesmeisterschaften rücken dann sehr schnell in greifbare Nähe. Diese beiden Veranstaltungen finden Ende März in Buchholz in der Nordheide statt.

Das Pfingstcamp im Mai ist dann auch nicht mehr weit entfernt. Und es wird das größte Piratenspektakel, welches Celle je gesehen hat!

Aber noch sind wir im Dezember und somit wünsche ich Dir im Namen des Landesjugendvorstandes ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Schöne Grüße,

*W. Poppen*



## INHALTSVERZEICHNIS

### TATORT

Der Landesjugendtag 2010.....	4
Das nächste Landesjugendtreffen.....	4
Hannover-Cuxhaven-Leer: Die Teamer-Quali 09.....	5
Die Sommer-JuLeiCa 2009.....	6
Vorteile und Voraussetzungen.....	7

### JUGENDPOLITIK

Der Meilenstein 1.5.....	8
Generation 2.0 - was ist das?.....	9
Der JuLeiCa-Fachtag.....	10
Was ist das FSJ-Politik?.....	11
Vorstellung Lukas Hoffknecht.....	11
Feierabend mit „Schrebbi“?.....	12

### BEZIRKSINFOLINE

Premiere für die Bezirksjugend OL-DI.....	13
---	----

### KRAUTSALAT

Glücksfragebogen - die Auswertung.....	14
Vorstellung Stefan Kleck.....	15
Neuer Zivi gesucht.....	15
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der DLRG-Jugend Nds. ....	16

### WERBUNG

Neue Seminare im neuen Jahr.....	19
----------------------------------	----



## Der Landesjugendtag 2010



(wip) Im kommenden März ist es wieder so weit: Eine Amtszeit des Landesjugendvorstandes neigt sich dem Ende und Neuwahlen stehen vor der Tür. Seit Anfang 2007 ist der Vorstand um Tanja Schmidt (AIKS) zusammen mit Markus Aust (WUF), Tobias Assmann (PROV), Sandra Henschken (JUPOB), Stefanie Artelt (KIGA), Volker Pingel (SRUS), Stephanie Funke (MIJA), Maileen Aust (NAUM), Wiebke Poppen (OEKA) und Felicitas Hanke (FLIB) aktiv. Die drei Jahre sind wie im Fluge vergangen und man kann mit Stolz sagen, dass wir einiges bewegt haben, sehr vieles im Bereich Politik und Außenwirkung. Wir sind zwar nicht der größte Jugendverband, aber inzwischen kommt man nicht mehr an uns vorbei, so heißt es. Und das bedeutet, dass unsere Stimme im Landesjugendring sehr deutlich wahr genommen wird.

Deine Stimme möchten wir auch sehr gerne wahr nehmen und zwar auf dem Landesjugendtag vom 05.-07. März 2010 in Uelzen.

## Das nächste Landesjugendtreffen

(wip) Viele haben schon danach gefragt, jetzt endlich ist es spruchreif: Ort und Zeit vom nächsten Landesjugendtreffen sowie der Landesmeisterschaften stehen seit dem letzten Landesjugendrat im Herbst fest. Für alle, die es noch nicht wissen, kommen hier die wichtigen Infos:

**Ort: Buchholz (Bezirk Nordheide)**

**Zeit: 25.-28. März 2010**

Weitere Informationen sind in Kürze auf unserer Homepage ([www.nds.dlrg-jugend.de](http://www.nds.dlrg-jugend.de)) unter Veranstaltungen abrufbar.

**Ein Hinweis noch an dieser Stelle: Es gibt ab sofort nicht mehr die Möglichkeit, T-Shirts nach dem Treffen nachzubestellen!**



## Hannover-Cuxhaven-Leer: die Teamer-Quali 09

(lw) Im September bekam die DLRG-Teamergemeinschaft Zuwachs und zwar gleich effach. Drei Wochenenden an ganz verschiedenen Orten in Niedersachsen hatten wir Teilnehmer/innen erfolgreich bestritten, um am Ende im Kreis derer aufgenommen zu werden, die bei Seminaren immer vorne stehen: den Teamern.

Aber Vorne-Stehen ist gar nicht so einfach, mussten wir feststellen. Zum Glück hielten Barbara, Bodo und Sandra einige hilfreiche Tipps bereit. Schon am ersten Wochenende lernten wir, dass Gruppe nicht gleich Gruppe ist und dass Kommunikation davon abhängt, auf welchen unserer vier Ohren wir gerade hören. Wir entwickelten den perfekten Teamer und hofften, ihm am zweiten Wochenende schon ein Stückchen näher gekommen zu sein. Denn da standen Methodik und Didaktik auf dem Plan, die uns einiges an Arbeit und Ausdauer abverlangten. Weil alles, was wir über Lernen, Rahmenbedingungen, Aktivierung und Visualisierungsmethoden gelernt hatten, musste bei unseren Präsentationen zu diesen Themen sofort in die Tat umgesetzt werden. Beim dritten und letzten Wochenende ging es dann ans Eingemachte: Wie organisiere ich eigentlich ein Seminar? Fantasiervolle Konzepte entstanden, ob nun zum Thema Glück, Heimwerken, Spiele oder Überleben in der Natur.

Bei aller Arbeit kam der Spaß aber keineswegs zu kurz. Quasi im Selbststudium konnten wir beobachten, wie unsere Gruppe bei den gemütlichen Zusammensitz-Abenden oder Fackel-Strandspaziergängen immer weiter zusammenwuchs. Natürlich nicht unerwähnt bleiben darf der festliche Abschlussabend in Abendkleidung und mit Raclette. Bald gemeinsam Seminare teamen zu können, tröstete dann über den Abschied etwas hinweg.

**Fazit:** Die Teamerqualifikationsreihe ist eine absolut lohnenswerte Investition. Nicht nur DLRG-intern ist diese Fortbildung hilfreich, sondern auch im everyday life und nicht zuletzt auch für den Lebenslauf bei Bewerbungen. **Die TQR 10 kommt bestimmt und zwar mit euch!**



## Die Sommer-JuLeiCa 2009

(SaH) In diesem Sommer fand vom 30. Juli bis zum 5. August bereits zum zweiten Mal eine Sommer-JuLeiCa statt. Die elf jugendlichen Teilnehmer/innen aus allen Teilen Niedersachsens kamen in der Jugendherberge in Rotenburg an der Wümme zusammen. Gemeinsam mit den Teamer/innen Jan Steuber, Lars Thielecke und Sandra Henschken befassten sich die Teilnehmer/innen mit allen wichtigen Fragen rund um die Jugendverbandsarbeit: Wie erstelle ich eine Pressemeldung? Wie wirke ich deeskalierend auf andere ein? Wann spiele ich was mit welchen Kindern und Jugendlichen?

Die Sommer-JuLeiCa ist einen Tag länger als die JuLeiCas in den Oster- und Herbstferien, damit noch besser auf die Wünsche der Teilnehmer/innen eingegangen werden kann. In diesem Jahr stand eine Vertiefungseinheit zum Thema „Planung von Veranstaltungen“ auf dem Programm, bei der spannende Fragen rund um das nächste Zeltlager geklärt werden konnten, beispielsweise: Reichen vier Waschbecken für 100 Kinder? Und wie viele Menschen können in einem großen Zelt schlafen?

Bei bestem Sommerwetter kam auch der Spaß nicht

zu kurz. Der Tagungsraum grenzte direkt an eine Terrasse an, auf der abends wilde Partien „Auf den Tisch des Hauses“ und andere Spiele für Gruppen praktisch erprobt wurden. Und auch ein freier Nachmittag, auf dem die Innenstadt von Rotenburg erkundet wurde, durfte nicht fehlen. der Gruppe nicht entgehen.

Aber irgendwann neigte auch diese aufregende Zeit sich dem Ende zu...



## Vorteile und Voraussetzungen

(SaH) Die JuLeiCa ist der Ausweis für alle Jugendleiterinnen und Jugendleiter und heißt in voller Länge: Jugendleiter/innen-Card. Die Vorteile der JuLeiCa sind:

- Du kannst als Betreuer/in auf Freizeiten und dem Landesjugendtreffen mitfahren und dafür bis zu 12 Tage Sonderurlaub bekommen.
- Du erhältst Ermäßigungen auf Eintritts- oder Fahrpreise und gebührenfreie Ausleihe (Infos unter [www.juleica.de](http://www.juleica.de)).
- Mit einer gültigen JuLeiCa der DLRG-Jugend erhältst du einen Rabatt von 5,- Euro bei fast allen Veranstaltungen der DLRG-Jugend Niedersachsen e.V..
- Du kannst Zuschüsse von deiner Gemeinde oder Stadt beantragen.



### Um eine JuLeiCa zu bekommen, musst du...

- mindestens 16 Jahre alt sein,
- aktiv in der DLRG-Jugend mitarbeiten,
- das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze haben,
- an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen haben (nicht älter als zwei Jahre),
- erfolgreich an der Jugendleiter/innen-Ausbildung der DLRG-Jugend und an einem Seminar aus dem Bildungsprogramm teilgenommen haben.



## Der Meilenstein 1.5

### Seid ihr Traditionelle, Bürgerliche oder Experimentalisten?

(cp) Diese und ähnliche Fragen stellte Peter-Martin Thomas mit seiner Sinus-Milieu-Studie den Vertretern der Jugendverbände Niedersachsens, als am 25. September 2009 der Meilenstein 1.5 des neXT2020-Projektes vom Landesjugendring Niedersachsen begann.

Im Zentrum des Treffens allerdings stand etwas ganz anderes. Die ‚Inselhäuptlinge‘ der Themeninseln, die auf dem Meilenstein 1.0 ins Leben gerufen wurden (unter anderem Glück, Bildung, Systemfrage und viele mehr) tauschten sich untereinander und mit den Verantwortlichen des Landesjugendringes darüber aus, wer mit seinen Themen was erreicht hat und wie das erreicht wurde. Von der DLRG-Jugend Niedersachsen waren zwei ‚Glücksritter‘ dabei und stellten die Entwicklung des Glücksprojektes vor, das vielen schon auf dem Landesjugendtreffen mit kleinen

Glücksbuttons oder auf Seminaren mit dem Glücksfragebogen aufgefallen sein wird. Außerdem bot der Landesjugendring an, im Rahmen des Projektes ‚Generation 2.0‘ viele kleine und auch große Projekte zu den einzelnen Themeninseln zu unterstützen, sofern sie die Jugendarbeit fördern. Zum Abschluss wurde von allen Vertretern ein Ausblick auf die Zukunft ihrer Themen gemacht. Auch unsere Jugend bleibt weiter am Glücksprojekt dran. Vorschläge für kleine oder aber auch große Veranstaltungen zum Thema Glück und zur Förderung der Jugendarbeit werden vom Landesjugendsekretariat immer gerne angenommen!

Der nächste Meilenstein (2.0) findet dann im Februar 2010 statt, zu dem auch unsere Vertreter wieder anreisen werden.



## Generation 2.0 - was ist das?

### Neues Förderprogramm des Landesjugendringes für Untergliederungen

(SaH) Die aufmerksame Stammleserschaft denkt jetzt bestimmt:

„Moment, stand da nicht schon in der letzten **NEWS** etwas zu diesem Thema?“ - Richtig, in der letzten **NEWS** gab es bereits die ersten Infos zum neuen landesweiten Förderprogramm für Untergliederungen. Inzwischen gibt es mehr wissenwerte Details druckfrisch vom Landesjugendring. Unter [www.generationzweinull.de](http://www.generationzweinull.de) könnt ihr nicht nur genau nachlesen, welche Anforderungen euer Projekt erfüllen muss (es darf beispielsweise noch nicht begonnen haben und mindestens ein/e JuLeiCa-Inhaber/in muss beteiligt sein) und zu welchem Förderschwerpunkt ihr euch am besten bewirbt. Ihr könnt euch außerdem von Beispielprojekten inspirieren lassen und auch direkt dort online einen Antrag stellen.

Durch Generation 2.0 können unter anderem sogenannte Mikroprojekte mit einer Laufzeit vom 3-12 Monaten mit bis zu 2500 Euro gefördert werden.

Durch Generation 2.0 können unter anderem sogenannte Mikroprojekte mit einer Laufzeit vom 3-12 Monaten mit bis zu 2500 Euro gefördert werden.

### Die thematischen Förderschwerpunkte sind:

- Engagement & Experimentelles
- Bildung
- Integration
- Visionen

Wenn ihr Generation 2.0 bewerben wollt (weil ihr z.B. eine Bezirksjugend seid und eure Ortsgruppen informieren wollt), findet ihr auf der Programm-Homepage einen Flyer und einen Filmclip zum Runterladen. Wem das jetzt zu schnell geht oder wer noch Fragen zu einer Projektidee hat, kann gern im LJS anrufen. Wir helfen euch gern weiter!



## Der JuLeiCa-Fachtag

**juleica**  
jugendleiter | in card

(SaH) Am 09.09.2009 trafen sich etwa 180 Vertreter/innen von verschiedenen Jugendverbänden und den lokalen Jugendämtern in Hannover, um sich dort beim JuLeiCa-Fachtag über wichtige Themen zur Jugendleiter/innen-Ausbildung zu informieren.

Auch die DLRG-Jugend bot dort einen Workshop an, bei dem wir anderen JuLeiCa -auszubildenden Verbänden unsere Einheit zur Rechtskunde „Ein Tag im Leben des Hans-Peter P.“ vorgestellt haben. Heike Schindler aus dem Landesjugendsekretariat hat mit Unterstützung von FSJler Lukas diesen Workshop angeboten. Darüber hinaus waren auch drei ehren-

amtliche Teamer/innen vor Ort, um sich fortzubilden. Von der sexuellen Orientierung Jugendlicher bis zur Förderung der Medienkompetenz



wurden viele Themen aus der Jugendleiter/innenausbildung vorgestellt. Die Workshops waren aber nicht der einzige Programmpunkt auf dem JuLeiCa-Fachtag: myjuleica.de - eine social networking-Community exklusiv für Jugendliche in der verbandlichen Jugendarbeit - ging an den Start, die Preise im Wettbewerb um die „Goldene JuLeiCa“ wurden verliehen und das Förderprogramm „Generation 2.0“ wurde der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unter myjuleica.de können sich Jugendverbände und Jugendgruppen in Niedersachsen nun online vernetzen und den Jugendleiter/innen stehen viele wichtige Tools für die tägliche Arbeit zur Verfügung. Nach einer beta-Testphase ist die Plattform nun online.

Die „Goldene JuLeiCa“ ist ein Preis für Firmen, Kommunen und Jugendverbände, die sich besonders für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements Jugendlicher einsetzen. In diesem Jahr sind die Preisträger die Region Hannover, die Gemeinde Nordstemmen, das Katholische Jugendbüro Osnabrück und die Bernhard-Assekuranz.



## Was ist das FSJ-Politik?



Das Freiwillige Soziale Jahr Politik soll Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich politisch zu engagieren. Die Jugendlichen bekommen die Chance, in einer Einrichtung ihrer Wahl einmal politisch mitzumachen. Dieses eine Jahr steht unter dem Motto „Machen statt Meckern“: Dieses Motto wurde gewählt, weil sich bei vielen Jugendlichen die Begeisterung für Politik in Grenzen hält.

Das soll jetzt geändert werden: FSJ Politik ist in Niedersachsen ein Pilotprojekt. Für das erste FSJ Politik hier in Niedersachsen gingen beim Landesjugendring über 70 Bewerbungen ein. Davon wurden zwölf Jugendliche ausgewählt, um das FSJ Politik zu testen. Über verschiedene Bildungstage / Seminare und natürlich der Arbeit in den Einrichtungen soll den zwölf Jugendlichen die Politik näher gebracht werden und sie sollen dazu bewegt werden, auch ihre Freunde und Bekannte wieder mehr für die Politik zu begeistern.



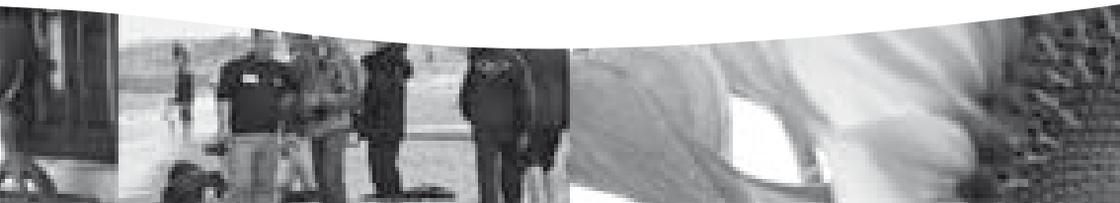
Die zwölf „Pilot-Freiwilligen“, Ministerpräsident Wulff, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtags Astrid Vockert, Sozialministerin Ros-Luttmann und Vertreterinnen der LKJ Niedersachsen.

## Vorstellung Lukas Hoffknecht



„Moin Moin“ und „Hallo“! Mein Name ist Lukas Hoffknecht und ich mache zurzeit mein Freiwilliges Soziales Jahr Politik bei der DLRG-Landesjugend. Zur Zeit bin ich 17 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich sehr gern Fußball und Poker, letzteres mache ich seit Neuestem auch im Verein.

Sonst treffe ich mich viel mit meinen Freunden und spiele bei schlechtem Wetter...naja auch bei gutem Wetter...ziemlich viel am Computer. Von mir würde ich behaupten, dass ich fast immer gute Laune habe, zuverlässig bin und immer ein offenes Ohr für meine Freunde habe.



## Feierabend mit „Schrebbi“?

**(cp) Wer ist „Schrebbi“ und was hat der mit uns in der DLRG-Jugend zu tun?**

Das war der 5-köpfigen Delegation der DLRG-Jugend Niedersachsen auf den diesjährigen Feierabendgesprächen bei der DGB-Jugend und der Schreberjugend in Hannover anfangs auch nicht ganz klar.

Nachdem allerdings aus dem Landtag Niedersachsens die Vertreter für Jugendbelange der Parteien eingetroffen waren, um die alljährlichen „Feierabendgespräche“ einzuläuten, begann ein buntes Programm für alle Politiker, alle anwesenden Vertreter der Jugendverbände Niedersachsens und für die Vertreter des Landesjugendrings.

„Schrebbi“, das Maskottchen der Schreberjugend, führte mit anderen „Schrebern“ ein Theaterstück auf und versuchte sich im Reimen und „Rappen“. Die anwesenden Politiker konnten diese Showeinlage nicht auf sich beruhen lassen, und erstaunten mit teilweise gekonnten Kurzbegrüßungen, die der eine oder andere sogar „rappte“!

Von der DGB-Jugend war zwischendurch ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt worden.

Nach dem offiziellen Teil des Abends begannen dann die eigentlichen „Gespräche“, indem sich die Vertreter der Verbände im Landesjugendring untermischten und die Politiker zu dem einen oder anderen Statement brachten, wenn es darum ging, Jugendarbeit in Niedersachsen zu fördern.

Zum Abschluss betonten die politischen Vertreter: „Wenn doch nur jeder Abschluss einer Sitzung im Landtag so angenehm enden würde, das wäre toll!“



**Ausfahrt  
freihalten!**

## Premiere für die Bezirksjugend OL-DI

### Auf dem Bezirksjugendtreffen begeistern „Flaschenlauf“ und „Teebeutelweitwurf“

(cp) Schwimmen, Grillen, Schlemmen und Entspannen: Gemütlich und genüsslich endete am Sonntag, den 30. August 2009 das zweitägige Bezirksjugendtreffen der DLRG-Jugend des Bezirks Oldenburger Land/Diepholz (ehem. Oldenburg-Münsterland) am Silbersee in Stuhr.



26 Teilnehmer aus sieben Ortsgruppen waren angereist, um nach der Hauptsaison des Wachdienstes und zum Ende der Sommerpause ein entspanntes, zweitägiges Zeltlager zu bestreiten. Nachdem es anfänglich noch nach Regen aussah, hatte es der „Wettergott“ gut mit den Jugendlichen gemeint und bescherte einen lauen Sommerabend und eine trockene, aber frische Nacht. Der Olympiade - mit Stationen wie Pantomime, „Flaschenlauf“ und „Teebeutelweitwurf“ – ging eine kleine Kennenlernrunde voraus, die das Lager am Samstagnachmittag einläutete.

Insbesondere am Abend konnten sich die Teilnehmer beim Grillen und Feiern besser kennen lernen, um so einmal über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe hinauszusehen.

Das Bezirksjugendtreffen fand in dieser Form schon zum wiederholten Male statt, dennoch war dieses Treffen eine Premiere: Nach Übernahme der Ortsgruppen des Bezirkes Diepholz-Hunte durch den Bezirk Oldenburg-Münsterland und der Umbenennung in „Oldenburger Land-Diepholz“, lernte man sich nun das erste Mal im offiziellen Rahmen der Bezirksjugend kennen.

Für das nächste Jahr wünscht sich der Bezirksjugendvorstand OL-DI erneut mehr Teilnehmer, auch besonders aus den eingegliederten OGs.



## Glücksfragebogen - die Auswertung

Nach dem Open Space zum Thema Glück im September 2008 wurde ein Fragebogen zum Thema „Glück“ erstellt und auf vielen Veranstaltungen verteilt.

Aufgrund des Aufbaus des Fragebogens wurden zwei Fragen ausgewertet (was macht dich glücklich?, was brauchst du um glücklich zu werden) die schriftlichen Antworten wurden in 8 Kategorien (Beziehungen, Erfolg, Zufriedenheit, Spaß, Werte, Materielles, Sonstige, keine Angabe) unterteilt.

Bei dem ersten Fragebogen wurde deutlich, dass den Jugendlichen eine soziale Beziehung sehr wichtig ist um glücklich zu sein. An zweiter Stelle standen Spaß, Erfolg, Zufriedenheit und Materielles. Auffällig war das 18% der Jugendlichen nicht wussten was sie glücklich macht oder machen könnten um glücklich zu werden.

Die Auswertung des zweiten Fragebogens zeigte, dass für die Jugendlichen Zufriedenheit und soziale Beziehungen die wichtigsten Voraussetzungen sind um glücklich sein. Auch hier standen an zweiter Stelle Erfolg, Materielles und Spaß. Hier waren es nur 8% der Jugendlichen nicht sagen konnten was sie glücklich macht oder was sie tun könnten um glücklich zu werden.

### Fazit:

Positiv aus Sicht der Jugendarbeit ist, dass die Jugendlichen ihren sozialen Bindungen sehr wichtig sind aber auch die materiellen Dingen sind wohl nicht unwichtig wenn es um das Thema „Glück“ geht. Für die Zukunft konnte man hier absehen das die Jugendverbandsarbeit sich der Frage stellen muss wie weit die Seminare und Veranstaltungen dem persönlichen Glück der Jugendlichen entsprechen. Weiterhin sollte in einer zweiten Projektphase mit noch zu entwickelnden Methoden überprüft werden, wie man dafür sorgen kann das das Glück der Jugendlichen gestärkt wird und wie Jugendliche unterstützt werden können, die Voraussetzungen für ihr persönliches Glück klar zu benennen.



## Vorstellung Stefan Kleck

Hallo, ich bin Stefan Kleck, der neue Bildungsreferent für Bildungsmanagement bei der DLRG-Jugend Niedersachsen. Ich bin 30 Jahre alt und komme aus dem schönen Örtchen Hille (bei Minden). Als Diplompädagoge mit dem Schwerpunkt Bildungsplanung und -ökonomie bin ich sehr an Euren Vorschlägen zu jeglichen bildungsrelevanten Themen interessiert. Gern könnt Ihr mich in allen Fragen, welche mit der Planung, Durchführung und Abrechnung von Bildungsmaßnahmen zusammenhängen, sowie den Themen Wissensmanagement und -transfer anrufen oder mir auch gerne mailen. Ich freue mich auf Eure Anrufe und darauf, Euch persönlich kennen zu lernen. Einige werden mich auch auf Seminaren wie z.B. der Juleica, der Teamer-Quali und der Qualifizierungsoffensive treffen.



**Tel.: 05130 - 60 91 75 · Mail: stefan.kleck@nds.dlrg-jugend.de**

Also dann auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, Euer Stefan.

## Neuer Zivi gesucht!

Bei uns in der DLRG-Landesjugend Niedersachsen haben wir, wie du bestimmt weißt, die Stelle eines Zivildienstleistenden. Dieser ist für die hausmeisterlichen Aufgaben bei uns im Landesjugendsekretariat zuständig. Leider haben wir bisher noch keinen Zivi und sind deshalb auf der Suche nach einem engagierten jungen Mann, der unser Team von Hauptamtlichen unterstützen möchte. Die Stelle ist ab dem 01.01.2010 frei.

Bist du interessiert? Dann richte deine Bewerbung an:

**DLRG-Jugend im LV Niedersachsen e.V.**

**z. Hd. Mandy Schurat**

**Schaumburger Str. 14**

**30900 Wedemark / Mellendorf**

**Telefon: 05130 - 60 91 71**



## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen...

(StA) Immer wieder hören und lesen wir die Forderung, dass Kinder und Jugendliche mehr partizipiert werden sollen. Partizipiert heißt im allgemeinen Gebrauch **Beteiligung und Einbinden in Entscheidungsprozesse der Jugendarbeit.**

Wie genau können wir also in den Ortsgruppen, Bezirksjugenden und der Landesjugend Niedersachsen diesem Anspruch gerecht werden? Setzen wir das nicht schon um, ohne darüber nachzudenken? Hilft es uns, jede/n Einzelne/n zu motivieren dabei zu bleiben?

Um diesen Fragen ein wenig auf den Grund zu gehen, nehmen wir uns die Broschüre „Partizipation in Jugendverbänden – Nur wer was macht, kann auch verändern“ des Deutschen Bundesjugendrings zur Hilfe. Schauen wir uns an, was nach deren Studien eine Gruppe ausmacht, wo Potenziale liegen, welche Anforderung an uns als Verband und Jugendgruppenleiter/innen durch die Kinder und Jugendlichen gestellt werden und ziehen ein Fazit, was wir daraus machen wollen.



## Die Gruppe als Dreh- und Angelpunkt der Beteiligung am Vereinsgeschehen

Wenn wir uns ansehen, wie sich die Gruppen in der DLRG-Jugend zusammensetzen, zeigt sich, dass gleiche Interessen und Altersklassen häufig Basis für die gemeinsamen Aktivitäten bilden. Denn wer versteht am Besten wie sich Kinder und Jugendliche fühlen? Genau! Diejenigen, welche sich in der gleichen Lebensphase befinden. Sich über Themen und Probleme austauschen, gemeinsam ausprobieren, wie sich Konflikte lösen lassen, Neues umsetzen und so Schritt für Schritt selbständig werden. Für viele Teammitglieder bietet sich genau hier ein Rahmen „erwachsen zu werden“, Selbstbestimmung zu erleben und eigene Netzwerke auszubauen.



## ...in der DLRG-Jugend Niedersachsen

Netzwerke ausbauen kann Jede/r, der/die Freundschaften aufbaut und pflegt, deren Wichtigkeit erkennt, sich ernst genommen fühlt und somit Vertrauen auf- und ausbauen kann. Aber auch Akzeptanz und Verlässlichkeit der anderen Gruppenmitglieder zu spüren, Unterstützung zu bekommen und zu geben, sind wichtige Bausteine für ein gemeinsames Erreichen der Ziele.

### Wie wird eine Gruppenleitung gesehen?

Ergebnisse einiger Befragungen im Rahmen der Entstehung der Broschüre „Nur wer was macht, kann auch verändern“ zeigen, dass Kinder und Jugendliche in einer Gruppenleitung u.a. folgende Aufgaben sehen:

- Moderation,
- entsprechende Ressourcen und den Rahmen für ihre Aktivitäten zur Verfügung stellen,
- Impulsgeber,
- Vorgaben, die Ziele und Intentionen beinhalten,
- hohe Offenheit gegenüber den Wünschen der Gruppe,
- Flexibilität, die Bedürfnisse der Gruppe einzubinden,
- Raum für Umgestaltungen geben,
- Orte bieten, an denen Leben erprobt und gestaltet werden kann und das Gruppeninteresse adäquat vertreten wird.

### Wen erreicht die Kinder- und Jugendarbeit schlecht bis gar nicht?

Statistiken haben ergeben, dass arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene eine geringe Aktivitätsquote aufweisen und somit doppelt ausgeschlossen sind, statt doppelten Nutzen (soziale Integration und gesellschaftlichen Nutzen) für sich aus dieser Bildungsmöglichkeit zu ziehen. Gleiches zeigt sich bei jungen Migrant\*innen, auch sie sind weniger aktiv eingebunden. Leider tritt dieser Trend verstärkt bei Mädchen und jungen Frauen dieser Bevölkerungsgruppen auf.



## Was können wir als Verband tun?

Im Rahmen unserer Kinder- und Jugendarbeit können wir Freiräume schaffen, die das Mitgestalten und Mitentscheiden bei wesentlichen Fragen erleichtern. Verantwortungen für Veranstaltungsleitungen, Freizeitmaßnahmen, Projekte und Gruppen übertragen und vielfältige Bildungsprozesse initiieren, die zur weiteren Entwicklung Einzelner und/oder ganzer Gruppen führen - das ist unsere Aufgabe.

Mit folgenden Methoden könnt ihr Kinder und Jugendliche dazu bringen, sich mit sich selber auseinander zu setzen, Kompetenzen zu erfahren und sich weiter zu entwickeln:

### Der Jahresbaum

Die Kinder und Jugendlichen der Ortsgruppe erarbeiten mit den Jugendgruppenleiter/innen, Jugendvorstandsmitgliedern Freizeitaktivitäten am Jahresanfang. Jede Aktivität entspricht einem Blatt des Baumes und wird abgenommen, wenn die Gruppe sie gemeinsam umgesetzt hat.

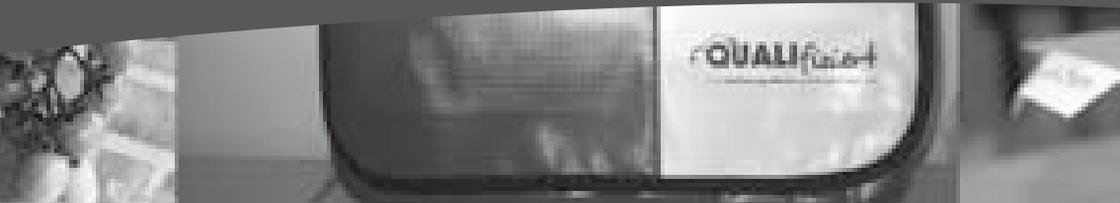
### Die Ideen- und Meckerkiste

Während des Trainings und / oder der Veranstaltungen steht eine Ideen- und Meckerkiste, z.B. in Form eines Briefkastens, für jede/n Teilnehmer/in zur Verfügung. Alle dort eingeworfenen Vorschläge und Kritiken werden dann entweder im Jugendvorstand, der Trainingsgruppe etc. besprochen und sich auf eine weitere Vorgehensweise geeinigt.

## Setzt ihr das bei euch schon um?

Dann schreibt uns eure Erfahrungsberichte und Geschichten! Wir werden sie dann in den kommenden **NEWS** gerne abdrucken. Somit helfe ihr anderen, bei sich in der eigenen Ortsgruppe oder im Bezirk weitere Fortschritte zum Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu erreichen.

[oeaka@nds.dlrg-jugend.de](mailto:oeaka@nds.dlrg-jugend.de)



# Lerne dein Leben zu genießen!

...offizielles Motto des neuen Kalenders...

WERBUNG 19'

## Neue Seminare im neuen Jahr

(wip) Der neue Taschenkalender mit den Seminaren der DLRG-Jugend Niedersachsen ist seit kurzem auf dem Markt. Auch du müsstest ihn schon per Post zugeschickt bekommen haben. Wenn nicht, dann wende dich doch bitte an das Landesjugendsekretariat (05130 - 60 91 71). Darin enthalten sind einige neue Seminare, die auch hier nicht zu kurz kommen sollen:

### Get in Job

**29.-31.01.2010; Frühbucher: 18.12.09; Anmeldeschluss: 15.01.10; Kosten: 25 €**  
Bewerbungsratgeber lesen war gestern. Hier hast du die Chance, richtig auf deine Bewerbungen vorbereitet zu sein! Wie sieht meine aussagekräftige Bewerbung aus? Was macht mich für zukünftige Arbeitgeber interessant? Dieses wollen wir gemeinsam mit dir herausfinden und dir dabei helfen, es bestmöglich umzusetzen. Regeln kennen, Strategien anwenden und dabei dich selbst darstellen, das ist die Kunst.

### Pimp my Verein

**05.-07.02.2010; Frühbucher: 23.12.09; Anmeldeschluss: 22.01.10; Kosten: 25 €**  
Neugewählt und 1000 Fragen? Wo kommt denn ... das Geld für das Zeltlager her? Wie vertrete ich unsere Interessen im Stammverband? All das und noch vieles mehr werden wir in Zusammenarbeit mit engagierten, erfahrenen Jugendvorstandsmitgliedern der verschiedensten Ortsgruppen und Bezirken erarbeiten.

### Überraschungseminar

**12.-14.02.2010; Frühbucher: 30.12.09; Anmeldeschluss: 29.01.10; Kosten: 25 €**  
Wenn du Lust auf ein spannendes aktionsgeladenes Wochenende hast, auf Überraschungen stehst und volljährig bist, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich. Dich erwartet ein Wochenende voller Spannung, Unterhaltung und natürlich Spaß. Wichtig ist nur, dass du auf ein volles Programm von morgens bis abends Lust hast. Es wird kaum Zeit zum Luft holen bleiben, ein Highlight jagt das nächste! Eins ist sicher: Nach dem Wochenende brauchst du erstmal Urlaub.



## KONTAKT

Die DLRG-Jugend Niedersachsen e.V. ist auf vielen Wegen zu erreichen:

### **...per Post**

DLRG-Jugend Niedersachsen  
Schaumburger Str. 14  
30900 Wedemark / Mellendorf

### **...telefonisch**

05130-609171

### **...per Fax**

05130-609172

### **...per Mail**

[ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de](mailto:ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de)

### **...mit dem Auto**

Von der A2 auf die A 352 und von der A7 die Ausfahrt Mellendorf abfahren. Richtung Mellendorf abbiegen. In Mellendorf musst du über die Bahngleise und dann gleich die zweite rechts in die Schaumburger Straße. Nach etwa 300 m links zum Verband der Bauindustrie abbiegen und schon bist du da.

### **...mit der Bahn**

Hannover Hauptbahnhof umsteigen nach Mellendorf. Vom Bahnhof rechts laufen und gleich wieder rechts in die Schaumburger Straße. Nach etwa 300 m links zum Verband der Bauindustrie einbiegen. Ca. 10 Min zu Fuß.

### **Unsere Bürozeiten:**

Di	10 - 15 Uhr
Mi	14 - 19 Uhr
DO	10 - 15 Uhr
FR	10 - 13 Uhr